

Liebe Marinefunkfreunde,
bevor wir im Frühjahr in die off-shack-Saison starten darf ich noch auf einen speziellen maritimen Event hinweisen, den

MARITIME RADIO DAY

14. April 12:00 bis 15. April 22:00 UTC



The Maritime Radio Day is being held annually to remember the nearly 90 years of wireless service for seafarers. Since its beginning in 1900, Maritime Radio was in use mainly until the end of 1998.

It does only work in wireless telegraphy (wt). All hams are invited to take part and work especially with former radio officers of the merchant marine and navy.



Maritime Radio Day 2012 - entnommen der DARC-Info vom 16. 4. 2012

Vor einigen Jahren startete der ehemalige französische Funkoffizier Olivier Marsan F6GDU den jährlichen Maritime Radio Day.

Hier treffen sich ehemalige See- und Küstenfunker zu einem Wiederhören auf den KW-Bändern und tauschen die Rufzeichen ihrer ehemaligen Schiffe oder Küstenfunkstationen aus. Anstelle von RST wird die Signalstärke und die Lesbarkeit mit QSA und QRK angegeben. Die „Silence Periode“ von der 15. bis 18. und 45. bis 48. Minute in jeder Stunde, in der früher auf 500 kHz Funkstille herrschte, um auch leise Notrufe zu empfangen, wurde auch während des MRD aus Tradition eingehalten.

Hier wurde dann mahndend auch schon mal „QRT SP“ gegeben.

Aus Anlass des 100. Jahrestages der Titanic-Katastrophe bauten die beiden ehemaligen Seefunkoffiziere Sylvester Föcking DH4PB und der Schweizer Kollege Walter Baumann DJ3FY ihre Funkstation am Trutzurm auf. Wie auf den von ihnen befahrenen Handelsschiffen wurde die Station an der höchsten Stelle im oberen Turmzimmer eingerichtet. Leistungsstarke Antennen verhiessen einen guten Erfolg.

Keine der heute üblichen elektronischen Hilfsmittel kamen zum Einsatz.

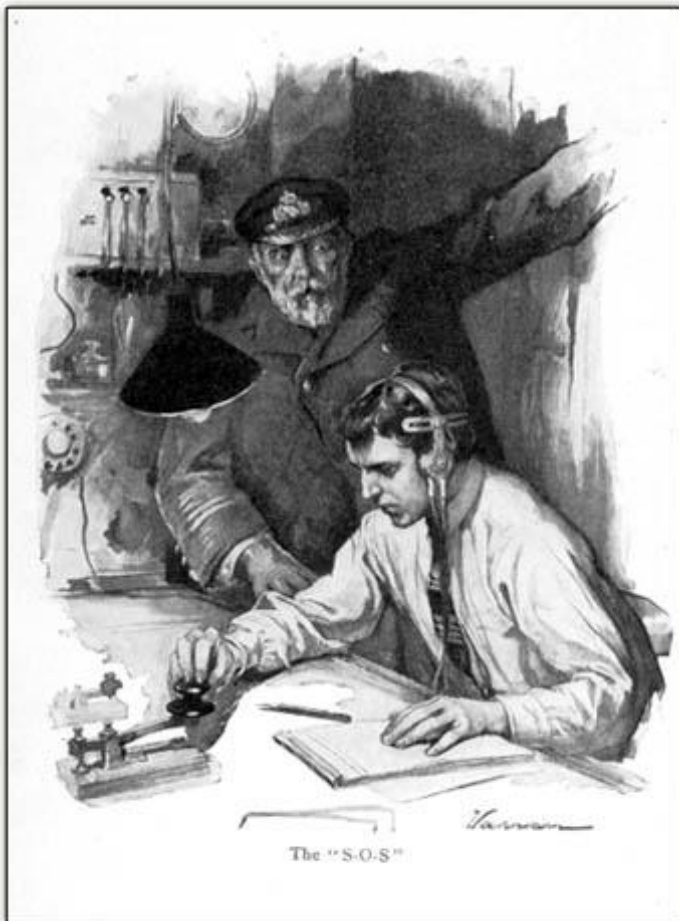
Die unermüdliche „VVV CQ MRD“-Schleife wurde mit einem alten Creed von einem Lochstreifen im Wheatstone-Code gegeben.

Um dem historischen Anlass "standesgemäß" zu entsprechen zog Sylvester seine frühere Uniform an, um noch einmal das Gefühl der Aufgabe als Funkoffizier - zur Sicherheit menschlichen Lebens an Bord - zu fühlen, und ganz der Tradition mit einer Klopfertaste den Funkverkehr durchzuführen. So wurde die richtige Stimmung und die Würdigung des einstigen Berufs hervorgebracht.

Die mechanische Morsetaste aus Messing vermittelte mit ihrem Klackern die richtige Atmosphäre der einstigen Zeit, weswegen die Telegrafisten auch „Brass Pounder“ (Bronze Klopfer) genannt wurden.

Rolf, DL9CM erstellte eine Liste von nahezu 100 Funkern die sich zum MRD angemeldet hatten. Sie alle wollte man von Freitag 12 GMT bis Samstag 0059 GMT erreichen. Hier las man Einträge von Alberto LU1DZ ex Küstenfunkstation LPD, Rachid 3B8FQ von Mauritius-Radio 3BA, Valerie RA1AOM vom Icebraker Krassin/RKK bis Dave VK2BSJ ex VLDT, Ben Slidel Radio/WNU, Elizabeth VE7YL ex LKEY, Claudia ex DAHC und Gisela ex DBBH. Wir stellten uns auf eine lange Nacht ein. Leider waren die Ausbreitungsbedingungen sehr schlecht. Die zahlreichen italienischen, britischen und französischen Kollegen wurden kaum gehört. Tags darauf am Samstag wurden die Bänder vom JA-Contest beherrscht und die MRD-Funkrufe wurden immer seltener.

Sie versanken lautlos wie einst die Titanic.



Siehe MRD-Ausschreibung:

<http://www.trafficalist.net/mrd/>

<http://www.doese-apprt.de/mrd/>

<http://www.seefunk-fx-intern.de/mrdaward/mrdaward.php>

Bänder: 160, 80, 40, 20, 15, 10 & WARC (see also 3.565, 7.025, 14.052, 18.095, 21.052, 28.052kHz +/-)

Mode: only CW

QSO: QSA/QRK, Name, Callsign vom letzten Schiff als Op

z. B. dl1abc de oe1tkw, qrk 5, hr helmut, last ship frederic mistral/oe100fm k

Einsendeschluss: 1. Mai 2015

Teilnehmerzertifikat kommt via e-Mail, Resultate werden auf MRD Homepage veröffentlicht

Silence Periods (grün/rote Sektoren) müssen diesmal **NICHT** beachtet werden (schade !)

Dies war früher besonders beeindruckend als in den Sektoren das QSO für drei Minuten „ruhte“. Nach der Unterbrechung ging`s im QSO dann wieder „normal“ weiter.

Vom MFCA werden immerhin 3 Schiffe (symbolisch) teilnehmen:

- ⚙ **D/S HOHENTWIEL, exSchiffs-Call OE100HO, Op HB9DAR**
- ⚙ **D/S FREDERIC MISTRAL, exSchiffs-Call OE100FM, Op OE1TKW**
- ⚙ **M/S NIEDERÖSTERREICH, exSchiffs-Call OE6XMF/1, Op OE1JJB und OE6XMF/3 Op OE3FFC**

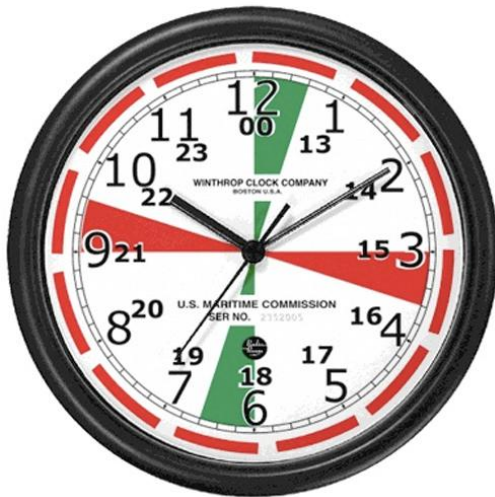
Die Op`s waren auch auf diesen Schiffen QRV und wurden bereits angemeldet (Änderungen möglich). Ob wir uns zusätzlich mit der multi op stn „OE6XMF als Marine Funker Club Austria“ auch noch registrieren lassen, wird noch überlegt und wäre unter den Op`s zeitlich etc., abzustimmen.

Einige gute CWisten hätten wir ja noch im MFCA – bitte melden !

Alle anderen OM`s, welche nur selten in CW QRV sind, sind ebenfalls eingeladen als AFu-Station am MRD teilzunehmen. Da es sich um KEINEN Kontest handelt machen gerade diese wenigen QSO`s besonderen Spaß.

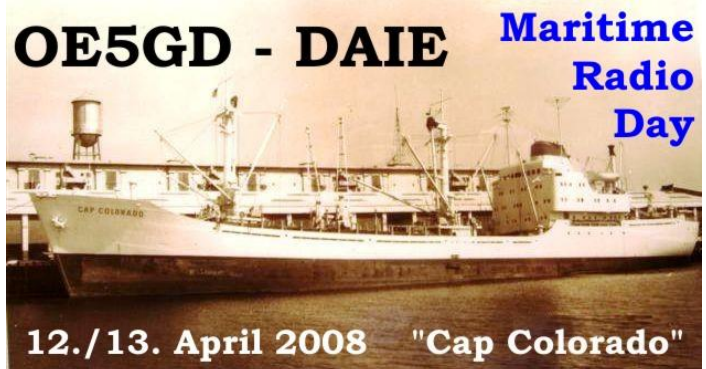
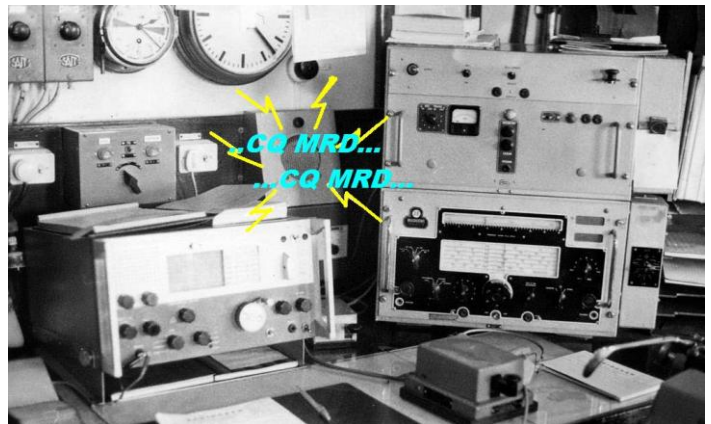
QSO-Beispiel für AFu-stn: dl1abc de oe1abc gm rolf QRK 5 hr mike qth wien k

Jedenfalls eine gute Gelegenheit ex R/O`s (Radio Officers), Schiffe und Küstenfunkstationen zu arbeiten.



Die **Schiffsuhr im Radio Room** mit den roten und grünen Sektoren für Funkstille – der „Silence Period“:

während der roten Bereiche wurde 500kHz für Tastfunk und im grünen Bereich 2.182kHz für Sprechfunk abgehört. Beeindruckend die jeweils 3minütige Funkstille die für den laufenden Funkverkehr beinahe 100 Jahre bestand.



„Unser letzter HM-Funkoffizier in OE“, OM Dieter, OE5GD, MFCA 008 (sk 16.1.2011) hatte leider kurz vor dem MRD 2008 einen Schlaganfall. Dieter hat 10 Jahre lang als R/O auf mehreren Schiffen die ganze Welt befahren.

Siehe auch MFCA-Amateurfunkaktivitäten, Seite 60 in der „QSP 4/2008“:

<http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/QSPArchiv/Qsp200804.pdf>

MF-CW-Champion 2015

(1. Teil war am 17. Februar)



Klasse 1 (QRP): 1. DL9SJ (4.906 pts), 2. DL9GTI (3.312), 3. DL6OCH (3.258), 4. DL2NY (2.576),
5. DK7FX (1.000), 6. OE6NFK (1.000).

Klasse 2 (Low Power): 1. DL1GQE (4.515 pts), 2. DF4BV (4.123), 3. DK2VN (3.667), 4. DL3RHN (3.276),
5. DL0MF/DL1NL (3.240), 6. DL2HUM (2.958), 7. DJ1PQ (1.703), 8. DL2AMF
(1.690), 9. ON4CBM (1.221), 10. OE1TKW (1.210), 11. IK2KMY (250),
12. DL6KAJ (250).

Klasse 3 (High Power): 1. OE4PWW (4.704), 2. DF8LD (3.838).

Klasse 4 (SWL): Keine Logeingänge.

Checklogs: HA5FA; gelb markiert die MF- und/oder MFCA-Mitglieder

Wir bedanken uns bei OM Wolfram, DF5LW, MF173 für die rasche und zuverlässige Auswertung.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und der (vorerst) Spitzenränge unserer Mitglieder. Erfreulich auch die große Anzahl an QRP-Stationen „mir selbst sind ja mit 3 Watt und home-made Dipol sowie guten Bedingungen auch 1.000 pts aus OE gelungen“.

Erst am 17. November folgt der 2. Teil zum MF-Champion (hier sind dann alle Tasten erlaubt) = pse eb.

Apropos Morsetasten, abschließend noch eine nette Geschichte dazu:

Mitte März habe ich von Rolf, DK1ZH aus seiner schönen Morsetastensammlung schnell noch eine gebrauchte Junker-Taste bestellt bevor alle weg sind, Hi.

Kaum wurde dies auch meinen CW-Freunden in der MF-Runde mitgeteilt (auf einer „Junker“ hatte ich ja auch vor gut 35 Jahren CW erlernt) sind spontan zwei weitere Junker-Tasten nach OE auf die Reise gegangen.

So darf ich bald in meinen drei QTH's: im QRL am Fliegerhorst in Zeltweg, meinem Wohnort Leoben und meinem WE-Häuschen in Schardorf auf drei Junker-Tasten funken – UFB !

VLN DK an OM Albert, DF8LD, MF797 und OM Pit, DL9SJ, MF311&CA66 für das „graue Geschenk“.

So „lebt“ nun die ehrwürdige Junker-Taste von der Waterkant auch noch in den steirischen Bergen weiter !

Siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Junker_Morsetaste_M.T.

Allen OM's noch viel Spaß beim Messingklopfen,
besonders jenen die es noch lernen wollen !

Vy 73 de Werner, OE6NFK
1. Vors. MFCA
oe6nfk@aon.at

